

**Zeitschrift:** Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

**Herausgeber:** Eidgenössische Sportschule Magglingen

**Band:** 51 (1994)

**Heft:** 8

**Artikel:** Bringt Studenten-WM neue Impulse?

**Autor:** Eder, Leonz

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-993529>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**OL: Randsportart im Kanton Wallis**

# Bringt Studenten-WM neue Impulse?

Leonz Eder

Foto: Hugo Lörtscher

**Der Kanton Wallis ist bislang für die Sportart Orientierungslauf nur wenig erschlossen. Die 9. Studenten-Weltmeisterschaft im Orientierungslaufen, die vom Schweizerischen Akademischen Sportverband (SASV) vom 5.–11. September mit Zentrum in Fiesch ausgetragen wird, könnte vielleicht neue Impulse bringen.**

1980 organisierte der Schweizerische Akademische Sportverband (SASV) die letzte Studenten-Weltmeisterschaft in der Schweiz, ebenfalls im Orientierungslaufen. Noch zu Zeiten des Berner Zentralvorstandes entschied man vor ein paar Jahren, wieder einmal einen Grossanlass in unserem Lande durchzuführen. Weil aber das Gelände in der Region Bern OL-technisch längst erschlossen ist und mit Thomas Scholl ein engagierter, absoluter OL-Insider und Karten- und Geländefachmann beruflich seit einigen Jahren im Wallis tätig ist, entschloss man sich, das Feriendorf Fiesch als Zentrum der Veranstaltung zu mieten und die Studenten-WM unter der Leitung von OK-Präsident Hans Christen, Boll, im Wallis durchzuführen. Möglich wird diese Grossveranstaltung nur durch die Mithilfe der Sponsoren SKA (Hauptsponsor) Bayer (Nebensponsor) und des EMD mit Personal und Infrastruktur.

## Neuer Trend seit Achtzigerjahren

Zwar wurden im Wallis 1969 und 1979 bereits zweimal die Einzel-Schweizer-Meisterschaften, 1992 die Staffel-SM und zweimal nationale Orientierungsläufe ausgetragen. Doch die Tatsache, dass der OL-Sport im Wallis praktisch keine Anhänger kennt und in diesem Kanton im herkömmlichen Sinn auch wenig geeignetes Gelände zur Verfügung steht, führte noch nicht zu einer Verbreitung dieser Sportart. Dies könnte sich möglicherweise ändern. Thomas Scholl: «Die neue Entwicklung in den 80er Jahren, OL auch in baumlosen alpinen Gebieten anzubieten, der Reiz von neuartigen Geländetypen und der Drang nach wirklich unberührtem, noch nie für OL benutztem Gelände einerseits sowie der 1990 an WM neu eingeführte Kurzstrecken-OL

andererseits hatten zur Folge, dass auch kleinere, sonst für OL kaum brauchbare Geländepartien zur Benützung attraktiv wurden.»

## «Neutrales» Gelände für alle

Nicht nur das neue Gelände im Wallis ist als Vorteil für einen Grossanlass wie die Studenten-WM zu werten, sondern auch die Tatsache, dass Veranstaltungen vor allem in Touristenorten willkommen sind und die Zusammenarbeit mit den Behörden reibungslos verläuft. Aus sportlicher Sicht handelt es sich bei den für die WM vorgesehenen Laufgebieten um «neutrales» Gelände für alle Teilnehmer, und die Schweizer Delegation kann ebenfalls kaum Heimvorteile geltend machen. Trotzdem hoffen die Verantwortlichen des SASV, dass die Schweizer Läuferinnen und Läufer an den studentischen Titelkämpfen im eigenen Land an die regelmässig guten Resultate der früheren

## IOF-Symposium an der ESSM

Im Anschluss an die 9. Studenten-WM im Orientierungslaufen findet an der ESSM in Magglingen das '5th International Scientific Symposium on Orienteering' statt. Unter der Leitung von Dr. Roland Seiler und Dr. Toni Held, der im Organisationskomitee der Studenten-WM für die medizinischen Belange zuständig ist, werden vom 11. bis 14. September in Magglingen unter dem Titel 'The Competitive Profile of Orienteering' psychologische, physiologische, technische und gesundheitliche Aspekte des Wettkampfsportes Orientierungslaufen diskutiert.

## Melderekord

Mit 33 angemeldeten Nationen verzeichnen die 9. Studenten-Weltmeisterschaften im Orientierungslaufen in Fiesch einen neuen Melderekord. Folgende Nationen haben ihre Teilnahme angekündigt: Albanien, Australien, Belgien, Bulgarien, China, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Grossbritannien, Guinea, Irland, Israel, Italien, Japan, Jugoslawien, Lettland, Litauen, Norwegen, Neuseeland, Österreich, Russland, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slovenien, Südafrika, Tschechien, Ukraine, Ungarn, USA, Weissrussland.

Studenten-WM anknüpfen können. Auch aus der Sicht des Schweizerischen OL-Verbandes (SOLV) hat die Studenten-WM einen hohen Stellenwert, wie die Aussage von Fritz Aebi, Chef Elitesport im SOLV beweist: «Seit 1978 ist sie regelmässig im Wettkampfprogramm des Nationalkaders integriert, was die Kontinuität der Zusammenarbeit zwischen SASV und SOLV unterstreicht. Traditionellerweise ist die Studenten-WM gut besetzt – viele Spitzenläufer- und -läuferinnen sind Studierende –, und sie bietet vor allem auch jüngeren Kadermitgliedern eine wertvolle internationale Startgelegenheit (Erfahrungen sammeln, Ausprobieren von Varianten bei Staffelaufstellungen, Umgehen mit «WM-Ambiance» usw.)».

## Ungewisse Zukunft

Während die sportliche Zielsetzung der SASV-Delegation im Feld der mehr als 30 Nationen im Spitzenbereich anzusiedeln ist und man dem Wallis eine würdige Weltmeisterschaft bieten will, soll auch die nationale OL-Familie im Wallis in der Woche vom 5.–11. September präsent sein. Gegen Ende der WM-Woche werden drei nationale Orientierungsläufe organisiert, zu denen man mehr als 1000 Läuferinnen und Läufer aus der ganzen Schweiz erwartet. Ob diese Aktivitäten bereits genügen, um im Wallis einen OL-Boom auszulösen, ist kaum wahrscheinlich. Vermehrte Trainingslager oder Klub-OL, vielleicht wieder mal eine Schweizer Meisterschaft oder zusätzliche nationale Läufe, initiative Ausbilder im Bereich des Schul- und Jugendsports könnten jedoch der Verbreitung des OL-Sportes im Wallis dienlich sein, obwohl im Talgrund und in der Nähe der Zentren Brig und Visp kaum geeignetes Gelände zur Verfügung steht und im Moment (noch) keine konkreten Projekte für den Schulsport geplant sind. Vielleicht aber bringen die 9. studentischen Welttitelkämpfe

## Die Grossanlässe in der Schweiz

Jahr	Veranstaltung	Ort
1930	2nd Winter Student World Championship	Davos
1935	4th Winter Student World Championship	St. Moritz
1947	1st ISU Winter Sports Week	Davos
1953	2nd International University Sports Week	St. Moritz
1953	2nd Extraordinary General Assembly of FISU	St. Moritz
1962	2nd Winter Universiade	Villars
1970	2nd International University Cross Country	Bern
1978	1st World University Cross Country Championship	Lausanne
1980	2nd World University Orienteering Championship	St. Gallen
1994	9th World University Orienteering Championship	Fiesch
1996	6th World University Golf Championship	Lausanne

in Fiesch nicht nur Aktive von Australien über Japan und China, von den USA, Afrika und Europa ins Wallis, sondern auch neue Impulse für den Walliser Schul- und Vereinssport.

## Internationaler Studentensport

Gegen 100 Nationen sind derzeit wie die Schweiz Mitglied der Fédération Internationale du Sport Universitaire (FISU), des Weltdachverbandes des Hochschulsports, und weitere rund 30 vorwiegend kleinere Länder ohne Universitäten sind über ihre Mitgliedschaft beim Internationalen Olympischen Komitee ebenfalls mit der FISU liiert.

## Universiaden und Weltmeisterschaften

Die wichtigsten Veranstaltungen der FISU sind die alle zwei Jahre stattfindenden Winter- und Sommeruniversiaden in den ungeraden Jahren sowie die Studenten-Weltmeisterschaften in mehr als einem Dutzend Sportarten in den geraden Jahren. In den Winteruniversiaden werden Ski alpin und Ski nordisch, Eiskunstlaufen, Eishockey, Eisschnellaufen sowie in der Regel eine Wahlsportart ausgetragen. Das Programm der Sommeruniversiade umfasst Leichtathletik, Basketball, Fechten, Fussball, Kunstturnen, Schwimmen, Wasserspringen, Wasserball, Tennis, Volleyball sowie ein bis zwei Wahlsportarten. Die nächsten Winteruniversiaden finden 1995 in Jaca (Spanien), 1997 in Chonju-Muju (Korea) und 1999 in Lillehammer (Norwegen) statt. Die Sommeruniversiaden sind für 1995 nach Fukuoka (Japan), 1997 Sizilien (Italien) und 1999 Mallorca (Spanien) vergeben. Das WM-Programm enthält momentan die dezentrale Durchführung der Sportarten Badminton, Orientierungslaufen, Golf, Handball, Hallenfussball, Judo, Bogenschiessen, Triathlon, Rudern, Kanu, Crosslauf, Radsport, Schach, Reiten, Windsurfing, Taekwondo und Tischtennis. Die Selektionen an diese Spitzenwettkämpfe für Studierende werden vom Schweizerischen

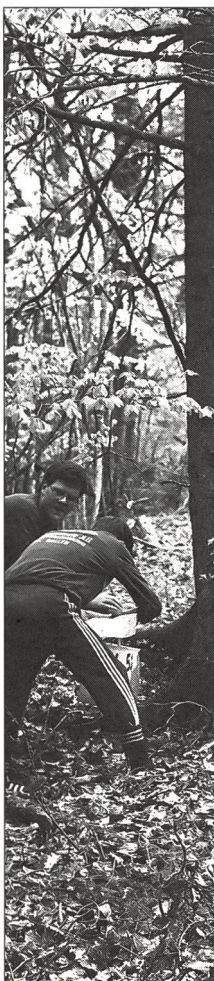
Akademischen Sportverband (SASV) in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachverbänden nach den Richtlinien des NKES getroffen.

## Nach OL folgt Golf

Im Durchschnitt einmal pro Jahrzehnt organisierte der Schweizerische Akademische Sportverband (SASV) internationale Studentensport-Anlässe in der Schweiz. Von der Bedeutung her waren zweifellos die 2. Winter-Universiade 1962 in Villars sowie die Cross- und OL-Weltmeisterschaften in den Siebziger- und Achtziger-Jahren die wichtigsten studentischen Grossanlässe in unserem Lande. Momentan laufen die Vorberei-



tungen für die 9. Studenten-WM im Orientierungslaufen vom 4.-11. September in Fiesch auf Hochtouren, und bereits beschäftigt man sich in SASV-Kreisen intensiv mit der Sportart Golf. Das Exekutiv-Komitee der Fédération Internationale du Sport Universitaire (FISU) hat nämlich an seiner Sitzung Ende Mai im japanischen Fukuoka die Schweizer Kandidatur des SASV gutgeheissen: Die 6. Studenten-WM Golf findet somit im August 1996 in Lausanne statt. ■



**PINS**

**WIMPEL**

**Trainer**

**Shirts**

**gest. Abzeichen**

**Medaillen**

**Pokale**

**SIEGRIST**  
CH 4900 Langenthal

**063 22 77 88**  
**FAX 063 22 40 93**

verlangen Sie jetzt unseren **Gratiskatalog**